

Das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ)

Hintergrund, Zielsetzung, Projektspektrum und Zusammenhang mit der Städtebauförderung

Dr. Juliane Ribbeck-Lampel

Referat Regionale Strukturpolitik, Raumentwicklungsförderung
Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

12. Oktober 2023, Zeitz

Agenda

Zukunftsfähige 
Innenstädte und Zentren

1. Innenstadtentwicklung als Daueraufgabe
2. Einblicke in das Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren
3. Beispiele aus Programmkommunen

Innenstadtentwicklung = Daueraufgabe

Dynamische Überlagerung von Herausforderungen der (Innen)Stadtentwicklung

- „Pandemie-Effekte“
- Ukraine-Krieg und Energiekrise
- Preisentwicklungen und Inflation
- anhaltende Lieferkettenproblematik
- Klimawandel und Notwendigkeit zur Klimaanpassung
- Fachkräftemangel
- Online-Handel
- ...

WirtschaftsWoche:
„Explodierende Energie- und Lebensmittelpreise
vermindern die Kaufkraft der Einkommen der
privaten Haushalte und sorgen für anhaltenden
Einkommenspessimismus“

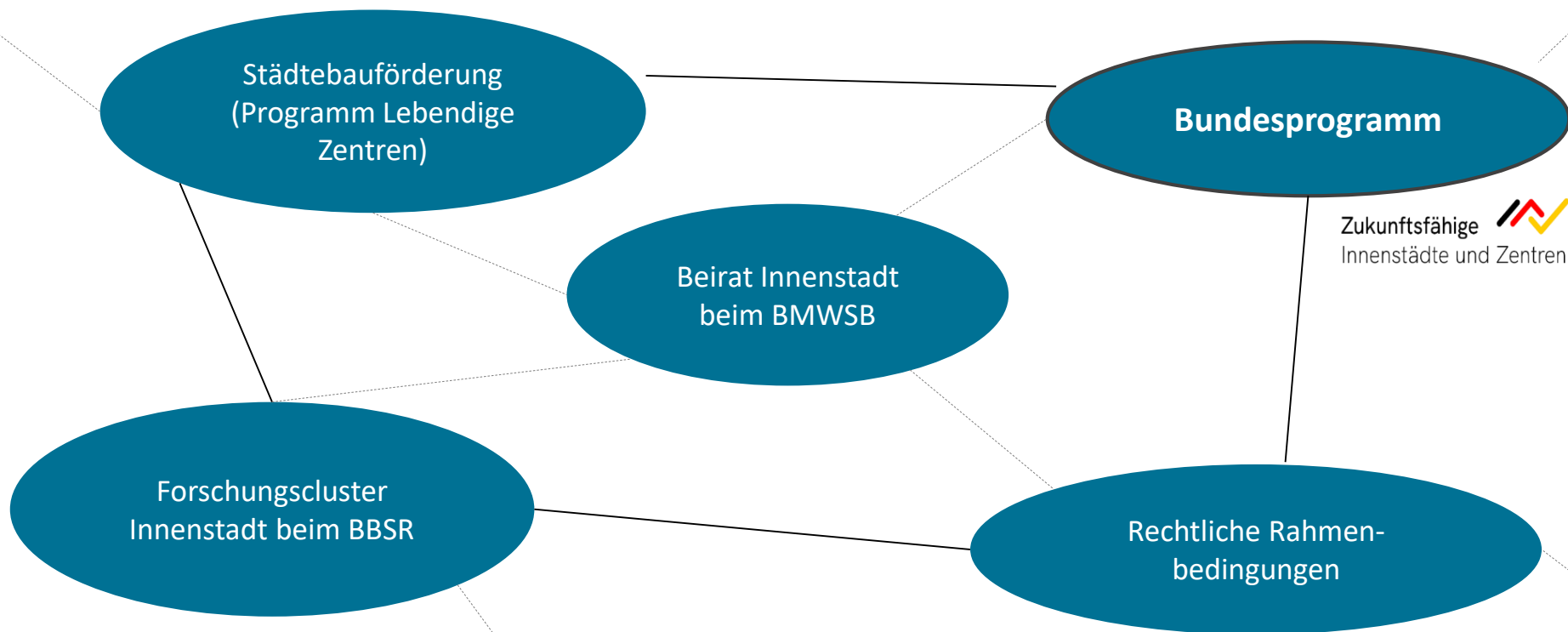


Innenstadtentwicklung = Daueraufgabe

Im Kern steht jeweils die Diskussion
um **Krisen und Chancen** sowie
um **Leitfunktionen und Nutzungsmischung**



Aktivitäten BMWSB zur Unterstützung von Innenstädten und Zentren



Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

- Ziel und Zweck

„Ziel ist es, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung **akuter und struktureller Problemlagen** in den Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren zu unterstützen, indem diese als Identifikationsorte der Kommune zu **multifunktionalen, resilienten und kooperativen Orten (weiter)entwickelt** werden.“



Programmumsetzung

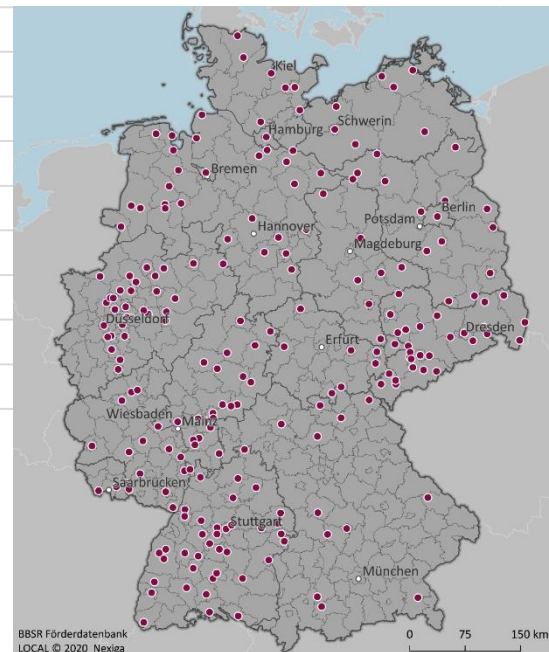
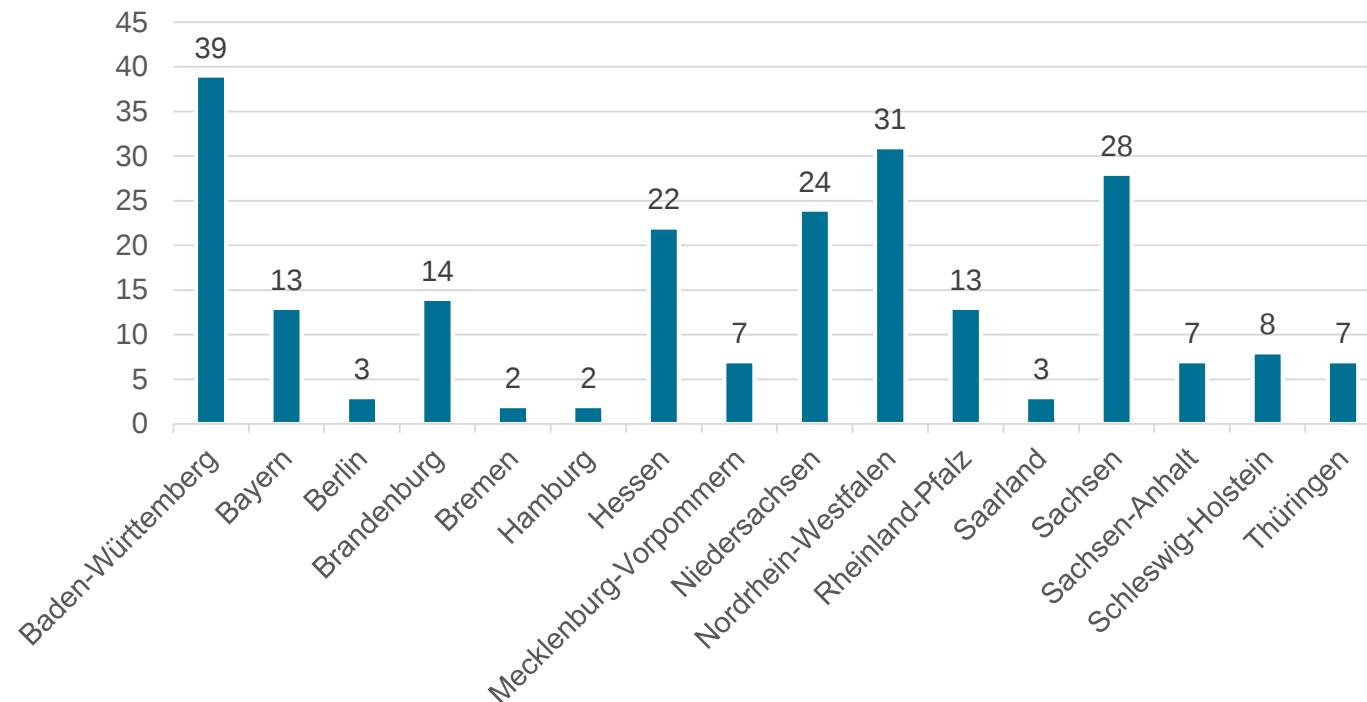
Rahmenbedingungen

- 250 Mio. € Fördervolumen (zw. 200.000 € und max. 5 Mio. € / Kommune)
- Laufzeit: 2022 - Aug. 2025
- 227 Zuwendungsbescheide (2022) erteilt

Derzeitige Aktivitäten

- Laufende Projektumsetzung
- Vernetzung der Kommunen (regionale Netzwerktreffen 2023, Peer-to-Peer Austausch)
Ziel: Erfahrungsaustausch der Programmkommunen zur Umsetzung der einzelnen Fördergegenstände initiieren

Geförderte Kommunen je Bundesland

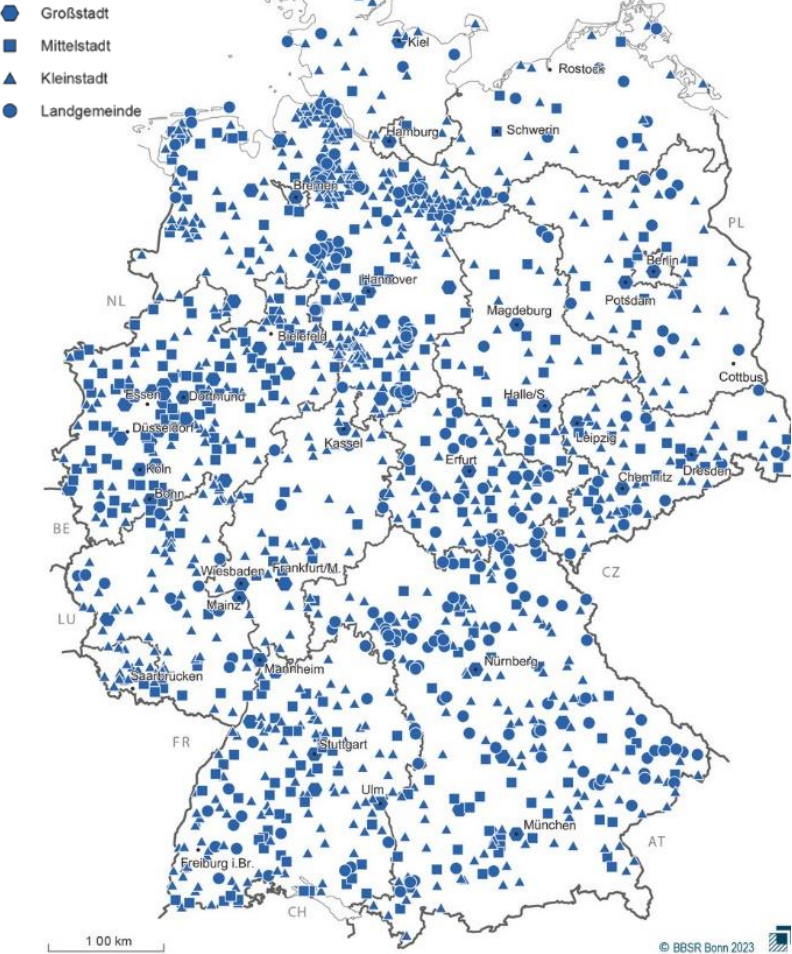


Kommunen im Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren"

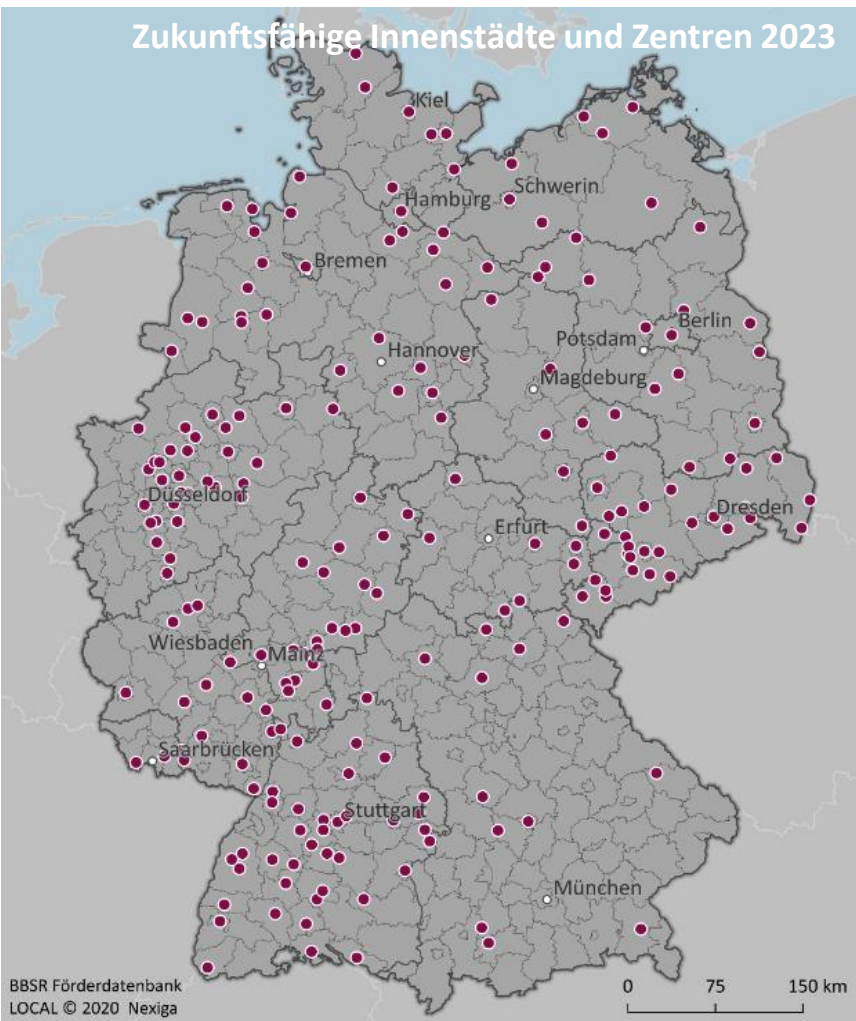
- Programmkommunen (n = 223)
- Landeshauptstädte

Juli 2023: 223 Programmkommunen

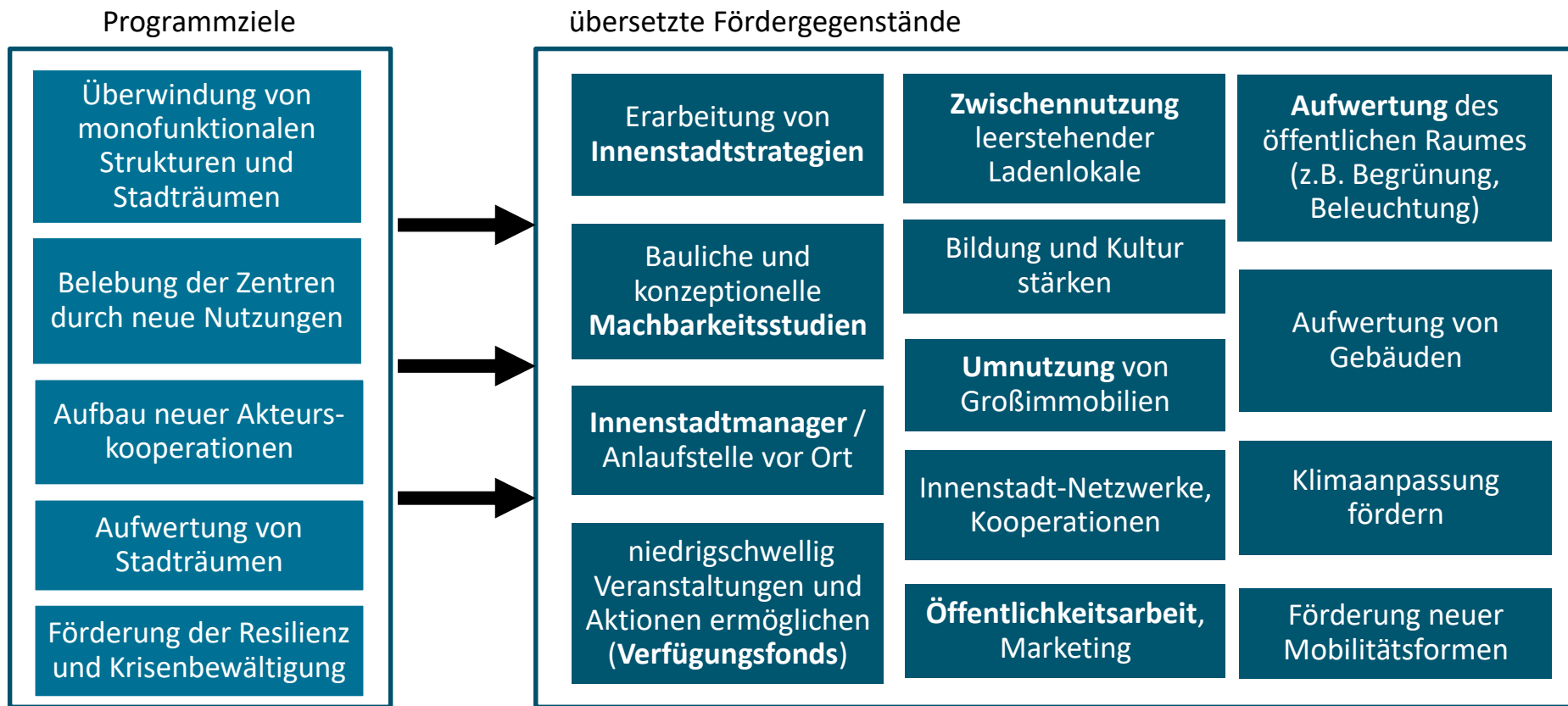
Lebendige Zentren 2022



Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren 2023



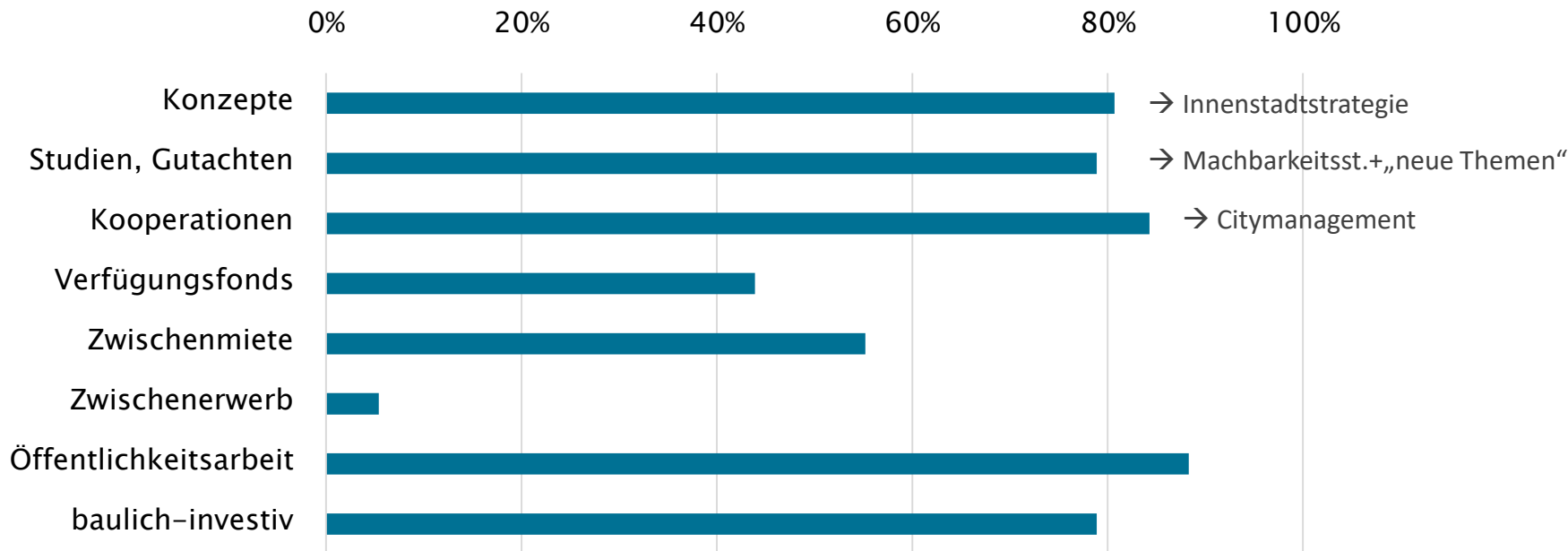
Handlungsfelder und Maßnahmen



Fördergegenstände und Maßnahmen



Einsatz der ZIZ-Fördergegenstände in den Programmkommunen



In den 223 Programmkommunen werden insgesamt über 3.900 Einzelmaßnahmen umgesetzt

→ durchschnittlich 18 Einzelmaßnahmen pro Kommune

Zusammenspiel der Maßnahmen

exemplarisch

Strategieentwicklung



Begleitung durch
Citymanagement

Anmietung von Leerständen



digitale
Leerstandsbörse

Erprobung neuer Nutzungen



Lernprozesse und
Reflektion

Verstetigung/Umwandlung

Kernfragen

- Welche Nutzungen **fehlen** in der Innenstadt?
- Welche Themen **prägen** die Stadt/Gesellschaft?
- Welche Leerstände **bedrohen** die Innenstadt?
- Welche Standorte **bieten** Potenziale für eine langfristige Umgestaltung?
- Welche Akteure **fehlen** in der Innenstadt?
- Welche Anbieter und Nutzer können **neue Triebkraft** sein?

Beispiele aus Programmkommunen

Halle (Saale): „Green Health für (H)alle“



- Verbindung von urbaner Gesundheit / Green Health mit Klimaanpassung
- Machbarkeitsstudie und Gründerwettbewerb
- breites, thematisches Akteursnetzwerk stärken
- Begrünungsmaßnahmen in der Innenstadt auf Grundlage eines Freiraumkonzeptes
- Leerstandsnutzungen ermöglichen





Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

Cottbus:
„Perspektive
Cottbus –
Wir geben dem
doppelten
Strukturwandel
ein Gesicht“



Hoyerswerda: „Kooperative Zentrenentwicklung - Gemeinsam für DAS Zentrum! Starke Akteure für ein starkes Zentrum“

- Zentren- und Kooperationsmanagement initiieren
- Altstadt und Neustadt verbinden
- breites, thematisches Akteursnetzwerk stärken
- Zentrenstrategie erarbeiten
- Start-Up-Projekt in Leerständen ermöglichen
- Stadträume aufwerten und verbinden



Erste Beobachtungen ...

+ Lust auf Neues + Austausch gewünscht + Innenstadt als Priorität

- Kapazitätsengpässe in den Kommunalverwaltungen
- Hoher zeitlicher und personeller Aufwand durch langwierige Vergabeverfahren (u.a. Anbietermangel)
- Aufwändige Leerstands- und Eigentümeraktivierung
- Bauordnungsrechtliche Herausforderungen bei Nutzungsänderungen





Cottbus © Ribbeck-Lampel 2023

Dr. Juliane Ribbeck-Lampel

BBSR Kompetenzzentrum Regionalentwicklung

juliane.ribbeck-lampel@bbr.bund.de

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Vielen Dank!
Fragen?

www.innenstadtprogramm.bund.de